



**Pfarrblatt
März 2022**



**Steg ♦ Hohtenn ♦ Niedergesteln
Gampel ♦ Bratsch ♦ Niedergampel**

Heiliger Josef – Schutzpatron

Am 8. Dezember 1870 hat der selige Pius IX. den heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche erklärt. 150 Jahre später erleben wir ein besonderes Jahr, das dem heiligen Josef gewidmet ist, und in dem Apostolischen Schreiben *Patris corde* habe ich einige Überlegungen zu diesem Heiligen vorgelegt. Gerade in unserer heutigen Zeit, die wie nie zuvor von einer globalen Krise mit verschiedenen Ausprägungen gezeichnet ist, kann er uns Unterstützung, Trost und Orientierung bieten.

«Alles, was uns vom heiligen Josef berichtet wird, zeugt von seinem Vertrauen in Gottes Vorsehung und Heilsplan.»

Der hebräische Name Josef bedeutet «Gott vermehrt, Gott lässt wachsen» und ist ein Ausdruck tiefen Gottvertrauens. Alles, was uns vom heiligen Josef berichtet wird, zeugt von seinem Vertrauen in Gottes Vorsehung und Heilsplan. Und auch die Orte Betlehem und Nazaret, die in Verbindung mit seiner Person stehen, verwiesen bereits auf Josefs besonderen Bezug zum Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes.

Im Alten Testament wird die Stadt Betlehem Beit Lehem, «Haus des Brotes», oder Efrata genannt, nach dem Stamm, der dort siedelte. Im Arabischen bedeutet es «Haus des Fleisches», wohl wegen der grossen Anzahl von Schaf- und Ziegenherden in jener Gegend. Es ist kein Zufall, dass die Hirten bei der Geburt Jesu die ersten Zeugen dieses Ereignisses waren. Im Licht der Geschichte Jesu verweisen diese Anspielungen auf Brot und Fleisch, auf das Geheimnis der Eucharistie: Jesus ist das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Er selbst wird von sich sagen: «Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben».

Gott bevorzugt die Randgebiete

Betlehem und Nazaret seien zwar Orte am Rande gewesen, aber gerade dort habe Gott sich zuerst offenbaren wollen, und das gilt auch heute. Gott sei nämlich in den geografischen und existentiellen Peripherien unserer Welt in besonderer Weise gegenwärtig.

Die Wahl Bethlehems und Nazarets sagt uns also, dass Gott die Peripherien, die Randgebiete bevorzugt. Jesus wurde nicht in Jerusalem, in der Nähe des Hofes, geboren; nein, er wurde in einer Peripherie geboren. Und an dieser Peripherie hat er, bis er dreissig Jahre alt war, sein Leben verbracht, indem er wie Josef als Zimmermann arbeitete. Jesus hat eine Vorliebe für die Peripherien und die Randgebiete.

Josef erinnert uns also daran, den Blick auf das zu richten, was die Welt absichtlich ignoriert, und dem Verworfenen und scheinbar Unbedeutenden Bedeutung beimisst – denn oft verbergt sich gerade dort das Wesentliche. Das Wesentliche verbirgt sich oft in dem, was für die Welt scheinbar unbedeutend ist...

Jesus sucht die Sünder auf, die Böses getan haben, aber er sucht auch die auf, die nichts Böses getan, sondern Böses erduldet haben, also die Kranken, die Hungrigen, die Armen, die Geringsten. Jesus geht immer an die Peripherie. Und das sollte uns Vertrauen geben, denn der Herr kennt die Peripherien unseres Herzens, die Peripherien unserer Seele, unserer Gesellschaft, unserer Stadt, unserer Kirche. Diese etwas dunkle Seite, die wir vielleicht aus Scham verbergen.

Gebet an den heiligen Josef von Papst Franziskus:

Heiliger Josef, der du stets auf Gott vertraut hast und dich in deinen Entscheidungen von seiner Vorsehung hast leiten lassen, lehre uns, uns nicht so sehr auf unsere eigenen Pläne zu verlassen sondern auf den Liebesplan Gottes.

Du, der du von der Peripherie kommst, hilf uns, unseren Blick umzukehren und das zu bevorzugen, was die Welt verwirft und ausgrenzt.

Tröste die, die sich allein fühlen und stütze jene, die im Stillen daran arbeiten, das Leben und die Menschenwürde zu verteidigen. Amen.



Gampel – Bratsch – Niedergampel

Allgemeine Gottesdienstordnung (Ausser Ausnahmefällen)

Gampel

Samstag: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 10.30 Uhr Amt

Montag: freier Tag

Dienstag: 08.00 Uhr Hl. Schulmesse
(ausser Ferienzeit)

Donnerstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag: 08.00 Uhr Hl. Messe,
anschliessend Anbetung
bis 11.00 Uhr

Rosenkranz: 18.45 Uhr an den
Wochentagen und jeweils
vor der Vorabendmesse
und vor dem Amt

Anbetung: Freitag, 08.30 – 09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00 – 11.00 Uhr
stille Anbetung
(ausser Feiertag)

Beichtgelegenheit: Freitag, 09.00 – 09.30 Uhr,
und nach Absprache

Bibelrunde: 19.00 Uhr 2. + 4. Mittwoch
(ausser Ferienzeit)

Bratsch und Niedergampel:

Samstag: 17.30 Uhr Vorabend-
messe

Sonntag: 09.00 Uhr Amt

Abwechselnd Bratsch und Niedergampel

Beichtgelegenheit in Bratsch:
Nach Absprache

Rosenkranzgebet in Bratsch: Jeweils vor der
Vorabendmesse oder dem Amt

Niedergampel:

Mittwoch 08.15 Uhr Hl. Messe

Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Uhr Hl. Messe

Anbetung: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit: 18.00 bis 18.30 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag
und nach Absprache

Rosenkranz: Jeweils vor der
Vorabendmesse
und dem Amt

Gampel – Bratsch – Niedergampel (ausser Ferienzeit):

Besuchstag: 1. Donnerstag im Monat

Besuchstag: 2. Donnerstag im Monat

Kranken-
kommunion: 3. Donnerstag im Monat

Spitalbesuch: 4. Donnerstag im Monat

Bsuchstage: 5. Donnerstag im Monat

**Sollte sich aber zwischenzeitlich etwas da-
ran ändern, werden wir euch natürlich recht-
zeitig über den Anschlagkasten, unsere Ho-
mepage und Mund-zu-Mund-Propaganda in-
formieren.**

**Öffnungszeiten Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch,
Kirchstrasse 2, Gampel
Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr**

Liturgischer Kalender

März 2022

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden bei Messfeiern angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

1. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**



2. Mi **Aschermittwoch**,
Fast- und Abstinenztag
08.15 Uhr Hl. Messe mit **Gampel**
Aschenspendung in **Niedergampel**
14.00–16.45 Uhr Öffnungszeiten des
Pfarreisekretariats im Pfarrhaus
17.30 Uhr Hl. Messe
mit Aschenspendung in **Bratsch**
19.00 Uhr Hl. Messe
mit Aschenspendung in **Gampel**

3. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Markus Gsponer

4. Fr Herz-Jesu-Freitag
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
18.00–18.30 Uhr Beichtgelegenheit
und Anbetung in **Niedergampel**
18.30 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**

5. Sa **17.00 Uhr Vorabendmesse
in Jeizinen**
Ged. für Agnes und Josef Brunner
Ged. für Dr. Otto Bellwald
Opfer: Kirche

**19.00 Uhr Vorabendmesse
in Niedergampel**

Stm. für Josef Giachino
Ged. für Marcel Schnyder
Opfer: Kirche

6. So **Erster
Fastensonntag /
Sonntag
der Kranken
09.00 Uhr Amt
in Bratsch**



Stm. für Rosina
Schnyder-Passeraub
Ged. für Heinrich Schnyder
Ged. für Gabriel Schnyder
Opfer: Kapelle
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

7. Mo Diözesaner Weiterbildungskurs
im Jodernheim **Visp**

8. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Diözesaner Weiterbildungskurs
im Jodernheim **Visp**

9. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
Diözesaner Weiterbildungskurs
im Jodernheim **Visp**
19.00 Uhr Kreuzwegandacht
in **Gampel**

10. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Albert und Katharina
Tscherry-Schnyder
Ged. für Katharina
Tscherry-Zentriegen
Ged. für Irma Schnyder-Lauwiner

11. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung

12. Sa **17.00 Uhr Vorabendmesse in Jeizeinen**
 Stm. für Irene und Eugen Schnyder-Hildbrand
 Stm. für Nelly und Kaspar Hildbrand-Martig
 Stm. für Susanne Hildbrand-Blaser
Opfer: Kirche
- 19.00 Uhr Vorabendmesse in Bratsch**
 Stm. für Lina Schnyder
 Ged. für Oswald Schnyder-Prumatt
Opfer: Kapelle

- 13. So Zweiter Fastensonntag**
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
 Ged. für Bernadette Hischier-Bayard
 Ged. für Magdalena Jordan-Rieder
Opfer: Kirche
- 10.30 Uhr Amt in Gampel**
Opfer: Pfarrei

15. Di 08.00 Uhr Hl. Schulmesse in **Gampel**
 Stm. für Familie Leopold und Melanie Hildbrand-Martig
 Stm. für Familie Vitus und Rosa Schnyder-Brenner
 13.00–15.45 Uhr Weiterbildungskurs von Pfarrer Joseph Shen in der Primarschule **Visp** Sand

16. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
 14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats im Pfarrhaus **Gampel**
 19.00 Uhr Kreuzwegandacht in **Gampel**

17. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
 09.30 Uhr Krankenkommunionen und Hausbesuche
 14.00–17.00 Uhr Weiterbildungskurs von Pfarrer Joseph Shen im Jodernheim **Visp**
 19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
 Stm. für Marlene, Gilbert und Hansjörg Lehner

18. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
 Stm. für Agnes und Josef Hildbrand-Zengaffinen
 Stm. für Hans-Peter Bellwald-Oggier
 Ged. für Roger Fryand
 Anschliessend 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung
 09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei **Gampel**
 09.00–11.00 Uhr stille Anbetung



- 19. Sa Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
09.00 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Stiftung für unsere Alten
- 10.30 Uhr Amt in Niedergampel**
Opfer: Stiftung für unsere Alten
- Ab 11.30 Uhr** Suppentag in der Turnhalle **Niedergampel**, alle sind dazu herzlich eingeladen.

- 20. So Dritter Fastensonntag**
09.00 Uhr Amt in Bratsch
 Stm. für Richard, Anton, Cäcilia und Raymond Schnyder
 Stm. für Leo Schnyder-Meichtry
 Stm. für Franziska und Johann Schnyder-Rotzer und Kinder Emil, Anna, Genovefa, Marie, Olga, Johann und Barbara
Opfer: Kapelle
- 10.30 Uhr Amt in Gampel**
Opfer: Pfarrei

22. Di 08.00 Uhr Hl. Schulmesse in **Gampel**
 Stm. für Theophil Hildbrand
 13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht in **Bratsch**

23. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Kreuzwegandacht
in **Gampel**
24. Do **Tag des Spitalbesuchs**
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Anna Rotzer-Hasler
Stm. für Valentin Schnyder
Stm. für verstorbene
Jahrgänger 1945
Ged. für Franz Tscherry
Ged. für Bruno Hasler
25. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Verena und Peter Hildbrand
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung
26. Sa 09.00–16.30 Uhr Weiterbildungskurs
von Pfarrer Joseph Shen
im Primarschulhaus Ost **Brig**
17.30 Uhr Vorabendmesse
in Bratsch
Stm. für Theobald Schnyder (diese
Stiftmesse läuft dieses Jahr aus)
Stm. für Kamilla
Schnyder-Schnyder
Opfer: Kapelle
19.00 Uhr Vorabendmesse
in Gampel
Stm. für Simon und Sepp Schnyder
Stm. für Antonia und Albert Martig
Stm. für H.H. Jules Tschopp
Stm. für Magdalena Burkard
Stm. für Ida und Johann
Hildbrand-Burkard
Stm. für Jakob Rieder-Humbel
Stm. für Paula
Kalbermatter-Schnyder
Ged. für Emil Gundi-Pont
Ged. für Dr. Otto Bellwald

Ged. für Hedwig und Marce
Voeffray-Zengaffinen
Opfer: Pfarrei

27. So Vierter Fastensonntag (Laetare)
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
Opfer: Kirche
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

29. Di 08.00 Uhr Hl. Schulmesse in **Gampel**
Stm. für Leo Bregy
Stm. für Philemon
und Mathilde Zuber
Stm. für Ulrich Schnyder-Loretan
Stm. für Erwin und Cäcilia
Rotzer-Z`Brund
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht
in **Bratsch**
30. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**
19.00 Uhr Kreuzwegandacht
in **Gampel**
31. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
13.30–15.15 Uhr Weiterbildungskurs
von Pfarrer Joseph Shen
in Baumgärten **Visp**
19.00 Uhr Taferinnerungsfeier
mit Schulkindern und ihren Eltern
in **Gampel**

*Von Natur aus besitzen wir keinen
Fehler, der nicht zur Tugend,
keine Tugend,
die nicht zum Fehler werden könnte.*

Johann Wolfgang von Goethe

Pfarreinachrichten

Beerdigungen



Bruno Hasler-Grand

Geboren am 18. März 1950

Gestorben am 3. Februar 2022

*Was du uns warst, wirst du uns bleiben.
Wege, die du gegangen bist, werden uns führen.
Spuren, die du gelegt hast, uns an dich erinnern.*



Franz Tscherry

Geboren am 24. November 1948

Gestorben am 5. Februar 2022

*Und wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

**O Herr, gib unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.**

Opfer und Spenden Januar 2022

Opfer Gampel

1.	Pfarrei	88.80
2.	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen an Inländische Mission	105.90
4.	Beerdigung Katharina Murmann-Ebener	160.95

5.	Beerdigung Emil Gundi-Pont Spende von René Gundi für Kirchenrenovation Jeizingen	113.20 800.—
6.	Beerdigung Käthy Schnyder-Loretan	79.95
9.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	67.20
15.+16.	Pfarrei	160.65
23.	Pfarrei	85.70
27.	Marcel Voeffray-Zengaffinen	195.35
29.+30	Pfarrei	236.35

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Jeizinen

8.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	60.45
22.	Januar	46.40

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Kerzenopfer

Kirche Jeizinen (bis 22.1.2022)	113.85
Kapelle Zu den Spitzen Steinen	570.35
Kerzen und Trauerkarten Kirche Gampel	38.35, 313.50, 139.60

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kirche Niedergampel

Kirchenopfer	375.60
Kerzenopfer	337.10

Ein herzliches Vergelt's Gott

Opfer Kapelle Bratsch

Opfer	328.95
Kerzenopfer	59.—
Opfer für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	20.—
Opfer für Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen an Inländische Mission	16.—

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Lichtfeier mit den Primarschülerinnen und -schülern am 25. Januar 2022



Am 25. Januar 2022, nach der Schulmesse, hatte unsere Katechetin Gabriela Forny die Lichtfeiern mit den verschiedenen Gruppen der Primarschülerinnen und -schülern durchgeführt.

Es waren schöne Feiern und Pfarrer Joseph Shen hatte gleichzeitig die Beichte von den Primarschülerinnen und -schülern gehört.

Als Besinnung zu diesen Lichtfeiern sind die folgenden Zeilen fürs Lesen und Meditieren:

Friedenslicht
(1) ein licht
hindurch tragen
durch deine furcht
deine trauer
deine wut
von haus zu haus
von herz zu herz
damit es
alles durchbricht

(2) unsere zerbrechlichkeit
den schmerz
die not
hand in hand legen
in jedes glied
ein licht
und
in die grünen zweige
der liebe
hängen

Elisabeth Hangartner, © bei der Autorin

uns ist ein licht aufgegangen
ihm folgen wir

wir haben lunte gerochen
im leeren stroh

wir haben brücken gesprengt
nicht mehr zurück

wir haben den stab gebrochen
über uns selbst

uns sind die augen aufgegangen
über dem kind

*Wilhelm Willms: aus:
Ein Stern springt aus
der Sternenbahn, Eschbach 2003*

es werde
es werde
es werde
hell auf der erde

aus klein werde gross
aus wenig werde viel
aus dunkel werde hell

es werde
es werde
hell auf der erde

aus trauer werde freude
aus hass werde liebe
aus wüste werde garten

es werde
es werde
hell auf der erde

aus heute werde morgen
aus worten werden taten
aus erde werde himmel

es werde
es werde
hell auf der erde

aus knospe werde blüte
aus korn werde ähre
aus tropfen werden meere

es werde
es werde
hell auf der erde

Wilhelm Willms

Sendung

Gottes Werk sind wir,
neu geschaffen mit Jesus Christus,
zu wirken bestimmt, wie Gott wirkt.
Dafür preisen wir seine Liebe
und das Licht seiner Gnade.
Denn nun sind wir Kinder in seinem
Haus und Widerschein seines Lichts.
nach Worten aus dem Epheserbrief



Das Jahr der Taufe ist beendet

Jetzt beginnen die Jahre der Taufe

Am 9. Januar hat die katholische Kirche im Oberwallis das «Jahr der Taufe» abgeschlossen. Seit dessen Eröffnung am 10. Januar 2021 waren alle eingeladen sich über die Bedeutung dieses Sakramentes Gedanken zu machen. Dieses öffnet uns die Türen zur Kirche und damit auch zu den anderen Sakramenten. Die Taufe ist jedoch nicht nur eine nette Familienfeier, die bald einmal vorbei ist, sondern sie ist ein Weckruf an die Eltern sich für die religiöse Erziehung ihres Kindes vom ersten Tag an, einzusetzen. Sie sollen dem Kind helfen, die Kirche, in die sie hineinwachsen, lieben zu lernen und zwar «nicht nur die Kirche der Vergangenheit noch die Kirche, die es noch gar nicht gibt, sondern die konkrete gegenwärtige Kirche, deren Runzeln und Flecken auch durch unsere demütige Hilfe entfernt werden sollen», wie es Papst Johannes Paul II. in Sitten anlässlich der Priesterweihe am 17. Juni 1984 gesagt hat. Das setzt natürlich voraus, dass die Eltern vom Glauben, den sie ihren Kindern weitergeben sollen, selber auch eine Ahnung haben. Dazu braucht es eine ständige Weiterbildung im Glauben, der nicht bei der letzten Religionsstunde in der Schule an ihr Ende kommt! Das ist vielmehr ein lebenslanger Prozess.



Deshalb ist zwar das «Jahr der Taufe» zu Ende, aber jetzt beginnen die «Jahre der Taufe», denn unser Auftrag, den wir alle bei unserer Taufe erhalten haben, ist nicht zu Ende, nämlich treue Zeuginnen und Zeugen von Jesus Christus zu sein, an denen unsere Mitmenschen ablesen können, was ein Leben mit Christus bedeutet. Der Apostel Paulus erinnert uns daran, dass wir ein Brief Christi sind, «geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein, sondern – wie auf Tafeln – in Herzen von Fleisch» (2 Kor 3, 3). Ein Brief Christi sind wir allerdings nie allein, sondern immer nur als Glied der Kirche Jesu Christi, die in den Pfarreien konkret wird. Hier, in unseren Dörfern und Städten sollen und können wir der Botschaft Christi ein Gesicht geben. Möge es stets ein liebevolles Gesicht sein, das Freude und Vergebungsbereitschaft ausstrahlt.

Paul Martone

Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Wochenend-Gottesdienste

1. – 2. Wochenende im Monat	Samstag	19.00 Uhr	Steg
	Sonntag	08.30 Uhr 10.15 Uhr	Hohtenn Niedergesteln
3. – 5. Wochenende im Monat	Samstag	17.30 Uhr	Hohtenn
		19.00 Uhr	Niedergesteln
	Sonntag	10.15 Uhr	Steg

Gottesdienste während der Woche

Pfarrei Niedergesteln		Pfarrei Steg-Hohtenn	
Dienstag	19.00 Uhr	Mittwoch	19.00 Uhr 1. Mi. in Steg 2. – 4. Mi in Hohtenn
Donnerstag	08.00 Uhr 2-mal im Monat Schulmesse		
Freitag	1. Freitag im Monat 19.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag	Freitag	08.00 Uhr/ 08.15 Uhr 1-mal im Monat Schulmesse

Abendmesse mit eucharistischer Anbetung

18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe,
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Pfarrei Niedergesteln	Woche ↓	Pfarrei Steg-Hohtenn	
	1.	Mittwoch	19.00 Uhr in Steg
Dienstag 19.00 Uhr	2.		
	3.	Mittwoch	19.00 Uhr in Hohtenn
Dienstag 19.00 Uhr	4.		

Genauere Gottesdienstzeiten sind dem Pfarrblattkalender zu entnehmen.

Pfarrei Hl. Familie Steg-Hohtenn

Rosenkranz: Montag bis Freitag: 18.30 Uhr

Gebetsstunde: Montag, 14.00 Uhr

Priorat: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel Niedergesteln

Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Uhr Heilige Messe anschliessend eucharistische Anbetung
(1. Freitag im Monat)

Allgemeine Informationen der Seelsorgeregion

Beichtgelegenheit

Siehe Pfarreikalendar oder gemäss Absprache mit dem Pfarrer

Krankenkommunion am 1. Freitag im Monat

Steg-Hohtenn: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

Die Kranken mögen sich bitte beim Pfarramt melden.

Sprechstunde

Das Seelsorgeteam ist in jedem Ort für Seelsorgegespräche anwesend oder für die Annahme von Messgeldern; Öffnungszeiten:

Steg-Hohtenn: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr → im Pfarrhaus

Niedergesteln: Donnerstag 09.00 – 09.30 Uhr → im Priorat

Sekretariat in Steg

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Gebetsdienst in Steg

Donnerstag ab 16.45 Uhr. Bitte vorher anmelden.

Taufsonntage

Taufsonntage sind der 2. und 4. Sonntag des Monats.

Bitte Kinder rechtzeitig anmelden.

Wichtige Adressen:

Telefonnummer: Pfarrer Alexander Fux 027 932 11 26
In dringenden Fällen 078 878 60 00
Karin M. Guntern 027 934 11 49

Mail-Adresse: Seelsorgeregion seelsorgeHNS@bluewin.ch

Pfarreien-Kalender Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

➤ die Masken- und Zertifikatspflicht wurde mittlerweile aufgehoben. Zum Kommunionausteilen wird das Seelsorgeteam die Maske weiterhin aufsetzen. Dies soll aber die Kommunizierenden nicht beeinträchtigen.

➤ **beim Eintreten bitte weiterhin die Hände desinfizieren.**

➤ es werden auch nicht mehr zwei Messen am Wochenende in Steg zelebriert, d.h. die Gedächtnisse fallen wieder alle auf dieselbe Messe.

(Bei Änderungen siehe → Anschlag)

Niedergesteln: 19.00 Uhr Hl. Messe (Kollekte Weltgebetstag), gestaltet durch FMV
→ mit *eucharistischem Segen*

Krankenkommunion:

Steg: vormittags

Niedergesteln: nachmittags

Liturgischer Kalender

März 2022

1. Di **Niedergesteln:** 19.00 Uhr
Stj. Veronika Disler;
Ged. August Seiler; Rosa Imboden;
2. Mi **Aschermittwoch,**
Fast – und Abstinenztag
Steg: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe,
anschl. **Auflegung der Asche**
anschl. **eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr**
Stj. Familie Karl und Hilda
Brenner-Zengaffinen;
3. Do **Niedergesteln:** 08.00 Uhr,
anschl. **Auflegung der Asche**
Stj. Gregor und Magdalena Kalbermatter-Schnyder und Gottfried, René Kalbermatter;
4. Fr Weltgebetstag der Frauen
Herz-Jesu-Freitag
Steg: 08.00 Uhr
Ged. Viktor Oggier;

5. Sa **Steg: 19.00 Uhr**
Stj. Julius und Klara Steiner-Zengaffinen; Luigi Viva;
Ged. Gaby und Marcel Imboden-Eyer; Albert und Ida Imboden und Angehörige; Hedy und Sonja Zengaffinen; Anita Ruppen; Peter und Willy Forny; Stefan Manz; Agnes Zenhäusern-Furrer;

6. So **Erster Fastensonntag:**
Krankensonntag
Opfer für die Pfarrei
Hohtenn: 08.30 Uhr
Niedergesteln: 10.15 Uhr
Andacht mit Krankensalbung:
Steg: 15.00 Uhr
Niedergesteln: 16.30 Uhr

Theologische Weiterbildung vom 7. bis 9. März

7. Mo Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago
Steg: 14.00 Uhr Gebetsstunde
8. Di Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
Niedergesteln: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschl. **eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr**
Ged. Karl Kalbermatter; Elise und Fidelis Kalbermatter, Arthur und Kamil;

9. Mi Hl. Franziska von Rom, Witwe und Ordensgründerin in Rom
Hohtenn: 19.00 Uhr
Stj. Josef Bregy;
10. Do **Niedergesteln:** 08.00 Uhr
Stj. Ida Imstepf;
Arnold Kalbermatter;
Niedergesteln: 12.00 Uhr
Mittagstisch Bürgerstube
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht
mitgestaltet von der Jugend
11. Fr **Steg:** 08.00 Uhr
Ged. Felix Martig-Bregy; Josef und
Therese Kalbermatten; Beat und
Luzia Kalbermatter;
Steg: 19.00 Uhr **Kreuzweg-Andacht**
12. Sa **Steg: 19.00 Uhr**
Ged. Karl und Hilda Brenner;
Eduard und Lina Brenner; Simon
Kalbermatter; Klara und Olivio
Gnesa-Imboden; Agnes und Walter
Forny-Brenner; Marcel Steiner;
13. So **Zweiter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei
Hohtenn: 08.30 Uhr
Niedergesteln: 10.15 Uhr
anschl. Suppentag
14. Mo Hl. Mathilde, Gemahlin
König Heinrichs I.
Steg: 14.00 Uhr Gebetsstunde
15. Di Hl. Klemens Maria Hofbauer,
Ordenspriester
Niedergesteln: 19.00 Uhr
16. Mi **Hohtenn:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschl. **eucharistische**
Anbetung bis 20.00 Uhr
17. Do Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles
Hl. Patrick, Bischof
und Glaubensbote in Irland
Niedergesteln: 08.00 Uhr
Stj. Carmen Kalbermatter;
18. Fr **Steg: 19.00 Uhr** Vorabendmesse
Stj. Josefa und Ernest Bregy;
Ged. Josefine und Paul Roth;
19. Sa **Feiertag: Hochfest des Hl. Josef,**
Bräutigam der Gottesmutter Maria
Opfer für die Pfarrei
Niedergesteln: 09.30 Uhr –
Ehrungen Chor
Hohtenn: 11.00 Uhr
20. So **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei
Steg: 10.15 Uhr
21. Mo **Steg:** 14.00 Uhr Gebetsstunde
22. Di **Niedergesteln:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschl. **eucharistische**
Anbetung bis 20.00 Uhr
Stj. Maria Kalbermatten-Kalbermat-
ter; Familie Emil Imboden; Louis
Schröter; Verena Rottensteiner-
Schröter;
23. Mi **Hohtenn:** 19.00 Uhr
Ged. Alfred und Regina Imboden-
Steiner und Bruno;
24. Do **Niedergesteln:**
08.00 Uhr Schulmesse
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht
mitgestaltet von den Männern
25. Fr Hochfest Verkündigung des Herrn
Steg: 08.00 Uhr
Stj. Beat und Luzia Kalbermatter;
Ged. Eveline Nydegger;
Steg: 19.00 Uhr **Kreuzweg-Andacht**

26. Sa **Hohtenn: 17.30 Uhr**
Stj. Margrith Abgottspon-Steiner;
Ged. Verena Steiner; Renato
Steiner; Johann und Lina Imboden
und Daniel; Astrid und Johann
Bregy; Helena und Walter Steiner-
Montani; Zaira Steiner-Pieranti;
Karoline und Leo Bregy; Lia und
Fidelis Kalbermatter; Norbert
Imboden; Helena Bregy; Ida
Bärtsch und Kinder; Josef Borri;

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Sr. Leoni Bregy;
Ged. Klementine Steiner-Troger;
Johanna und Franz Amacker;

27. So **Vierter Fastensonntag (Laetare)**
Opfer für die Pfarrei
Steg: 10.15 Uhr

28. Mo **Steg: 14.00 Uhr** Gebetsstunde

29. Di **Niedergesteln: 19.00 Uhr**
Stj. Hans-Peter Lochmatter;
Melania Zumoberhaus;

30. Mi **Hohtenn: 19.00 Uhr**

31. Do **Niedergesteln: 08.00 Uhr**

Diverses Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Ausblick

Am 6. März findet der **Krankensonntag** statt. Während der Andacht wird auch das Sakrament der **Krankensalbung** gespendet. «Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben» (Jak 5,14) Dieser biblischen Aufforderung dürfen wir nachkommen. Bitte begleiten Sie die Kranken zur Kirche.

Diverses

Pfarrblatt-Abo: diesem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten Sie den Betrag von Fr. 30.- für das Jahresabo zu überweisen. Herzlichen Dank.

Christliche Grundsätze

Das Seelsorgeteam möchte sich herzlich bedanken bei all den Mitarbeitern/innen, die uns den Einstieg in die Pfarreiarbeit erleichtert haben und uns weiterhin begleiten; dies oft unentgeltlich. Vergelt's Gott!

Es geht uns gegenwärtig noch darum, jeweilige Ansprechpersonen (besser) kennen zu lernen, sowie darum, geistige und geistliche Konturen der Pfarreien besser zu erfassen. Zwar läuft Vieles sehr gut, jedoch haben wir noch nicht 'alle Mechanismen wahrgenommen'. Es gilt für Seelsorger auch darum, Schwerpunkte festzulegen; diese hängen oft zusammen mit den Charismen, die wir als Verantwortliche mitbringen.

Jesus sendet uns

Der Sache gemäss arbeitet das Team nicht im Sinne eines wirtschaftlichen Unternehmens, sondern im Auftrag eines anderen. Der oberste Auftraggeber ist der Herrgott selber. *'Gehet hin und verkündet das Evangelium'*, lautet der Auftrag. .

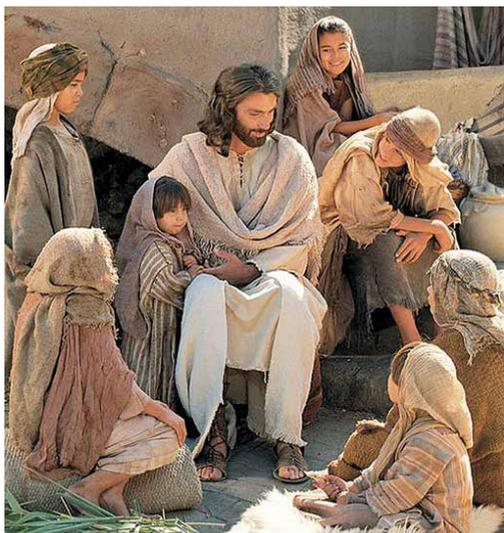
Etwas was dem Pfarrer gegenwärtig Sorge bereitet ist die Bildung, d.h. die Ausbildung und die Praxis der jungen Christen, v.a. der Schulkinder. Das Thema der Schulmessen ist so ein Punkt, der Katholiken hierzulande seit längerem beschäftigt; die einen mehr, die anderen weniger.

Früher gab es jeden Tag eine Schulmesse, dann eine Zeitlang nur eine Messe pro Woche und jetzt sind wir bei einer Messe pro Monat.

Christliche Werte

Ich möchte daran erinnern, dass die Gesellschaft (Sozietät) in der westlichen Welt auf Grundsätzen von jüdisch-christlichen Reli-

gionsüberzeugungen und alt-griechischen Philosophie-Mustern (Demokratie) basiert. Sie sind es, die uns Glaubens-, Denk- und Religionsfreiheiten als menschenwürdiges Zusammenleben vorbuchstabieren. Selbst unsere Staatsverfassung und die Rechtsprechung werden getragen von christlichen Grundsätzen. Wenn es um Menschenrechte und Menschenwürde geht, gibt es meines Erachtens keine tauglichen Alternativen. Andere Modelle münden schnell ein in Staatsdiktaturen und/oder in Ideologien. Sie vereinnahmen und instrumentalisieren die Menschen; uns allen selbstverständliche Überzeugen gelten dort nicht mehr.



Kinder zu Christus bringen

Umso wichtiger scheint es mir, die Kinder unserer Pfarreien neu und besser in christliche Grund-Werte und auch in die entsprechende Praxis einzuführen und einzuüben. Dies ist Aufgabe aller Getauften – speziell aller Erzieher/innen. Deshalb scheint es mir wesentlich, dass die Schulkinder jede Woche zur Schulmesse kämen oder mindestens zweimal im Monat.

Glauben erneuern

Vermutlich ist der Pfarrer nicht der einzige, dem – im Zusammenhang mit diesem Thema – eine zunehmende Verrohung u.a. der west-

lichen Gesellschaft auffällt. Diese Verrohung hat ihre Gründe. Zudem hat Corona nicht dazu beigetragen, diesem Phänomen entgegenzuwirken. Ich wage zu behaupten: die westliche christliche Gesellschaft muss über die Bücher gehen und sich sowohl im Glauben als auch in der dazugehörigen Praxis erneuern – – oder sie wird nicht mehr sein.

Pfarrer Alexander Fux



Das Seelsorgeteam wünscht allen Lesern/innen

eine besinnliche Fastenzeit

Karin M. Guntern
Alexander Fux, Pfarrer/Prior

Aus dem Priorat Niedergesteln

Opferbeiträge

09.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 93.40
16.01. Opfer für die Pfarrei	Fr. 90.90
29.01. Opfer für die Pfarrei	Fr. 92.70
22.01. Opfer für die Pfarrei	Fr. 114.05
01.01. Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen	Fr. 160.15
01.02. Kerzen und Karten Januar	Fr. 288.90

Diverses

Geplante Anlässe FMG:

04. März	Weltgebetstag 19.00 Uhr Kirche (Kollekte WGT)
10. März	Mittagstisch 12.00 Uhr Burgerstube

Aus der Pfarrei Steg-Hohtenn



Opfer Januar 2022

01./02. Opfer Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen Steg Hohtenn	Fr. 201.10 Fr. 76.10
08./09. Opfer SOFO – Solidaritätsfond Mutter und Kind Steg Hohtenn	Fr. 150.30 Fr. 61.—
15./16. Opfer Pfarrei Steg Hohtenn	Fr. 118.25 Fr. 39.10
22./23. Opfer Pfarrei Steg Hohtenn	Fr. 123.75 Fr. 69.40
29./30. Opfer Pfarrei Steg Hohtenn	Fr. 200.45 Fr. 51.65
Opfer Beerdigungen	Fr. 120.45
Kerzen Steg	Fr. 992.35
Kerzen Hohtenn	Fr. 360.70

Von Natur aus besitzen wir keinen Fehler, der nicht zur Tugend, keine Tugend, die nicht zum Fehler werden könnte.

Johann Wolfgang von Goethe



Taufe

Am 22. Januar 2022 wurde in Hohtenn **Lenja Anna Hildbrand** getauft. Sie hat am 19. November 2021 das Licht der Welt erblickt. Ihre Eltern sind Iwan und Nathalie Hildbrand-Bellwald. Das Patenamt haben Martin Bellwald und Orlath Nellen übernommen. Taufpriester war H.H. R. Imseng.

Wir wünschen Lenja Anna Gottes reichen Segen.

Beerdigung



Josefine Martig-Brigger

Am 18. Januar 1941 ist Josefine geboren. Sie starb am 8. Januar 2022 und ihre Urne wurde am 14. Januar 2022 auf dem Friedhof beige-setzt.

Möge Josefine nun ruhen in Frieden.

Diverses

Geplante Anlässe FMV:

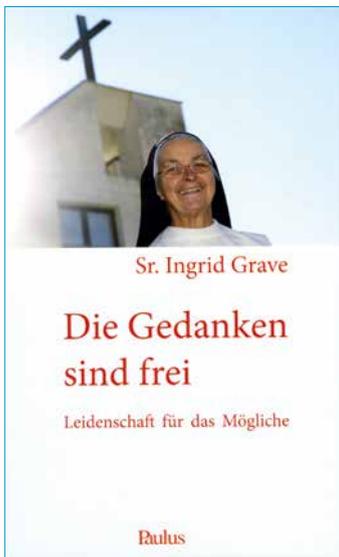
- 28. März Garde-Museum in Naters, Führung mit anschl. Apéro
- 30. März 'Alle Vögel sind schon da' – FmK, gemütlicher Frühlingsspaziergang

Auszeit in der Wüste

Wie ist Jesus nur auf die Idee gekommen, allein in die Wüste zu gehen (Lk 4, 1–13)? Ohne Handy! Ohne touristische Ausrüstung! Zudem war er ein Zimmermannssohn und kein Nomade.

Ich denke, Jesus musste über sich selbst Klarheit gewinnen – im Sinne von: Wer bin ich? Was ist mein Weg, meine Aufgabe? Also nimmt er sich eine Auszeit. Weg von allem, aber wirklich von allem! Fünf bis sechs Wochen Tag und Nacht allein, karges Essen – die Wüste gibt nicht viel her. Kein Wunder, dass er Hunger bekommt und (wahrscheinlich) in seinen Phantasien reich gedeckter Tisch vor sich sieht. Ganz normales, nahrhaftes Brot täte es auch schon!

Text aus dem empfehlenswerten Buch:



An diesem Punkt führt der Evangelist den Teufel in die Erzählung ein. Ob der Teufel leibhaftig aufgetreten ist? Ob ja oder nein, das ist gar nicht so entscheidend! Viel wichtiger ist, dass wir erfahren: Jesus hatte Versuchungen, ganz menschliche. Wie wir auch. Das darf uns trösten! Dieser gewöhnliche menschliche Hunger weckt in Jesus – so scheint es – Allmachtsfantasien. Steine in Brot verwandeln! Auf einem Berg stehen, die Reiche dieser Welt vor Augen haben! Wenn das alles mir gehörte? Welche Macht in meinen Händen! Und dann mich in jedes noch so gefährliche Abenteuer stürzen ... Alle Welt würde sich um die Erhaltung meines Lebens reisen. Bodyguards, das sowieso! Doch um welchen Preis

Wir hier in Westeuropa können es uns fast nicht mehr vorstellen, derart Hunger zu leiden, dass wir alles hergäben für ein Stück Brot oder für eine einfache Mahlzeit. Weltweit gesehen aber machen unzähl-

bar viele Männer, Frauen und Kinder diese Erfahrung. Das Recht auf Nahrung bleibt ihnen verwehrt, weil unser Wirtschaftssystem einen weltweiten fairen Handel verhindert. Es ist ein System, das für den einzelnen Menschen meist undurchschaubar bleibt.

Trotzdem können wir erkennen: Es geht dabei um Macht und Ohnmacht. Die Macht liegt in der westlichen Welt. Mit uns steht Jesus auf dem Berg und betrachtet die Reiche und Reichtümer dieser Erde. Doch er durchschaut das Spiel von Macht und Ungerechtigkeit. Jesus widersteht. Der Preis ist zu hoch. Der Teufel nennt den Preis: «... wenn du niederfällst und mich anbetest!» Es ist der Preis der eigenen inneren Freiheit.

Die überreichen Gesellschaften hingegen sind dabei, die Preise zu bezahlen: Abhängigkeit von vielen überflüssigen Dingen, Langeweile, Überdruß, Phantasielosigkeit, Suchtverhalten und mehr. Mitten in der Übersättigung bleibt die Sehnsucht der Seele nach mehr. Es ist die Sehnsucht – Jesus sagt es – nach dem Wort aus dem Munde Gottes, dem Wort der Freiheit.

Jesus erkennt in sich selbst das «System» der menschlichen Triebe. Die Kargheit der Wüste hat es ihn gelehrt. Und ihn stark gemacht!

Sr Ingrid Grave

HUMOR



Frau Horvath hat wirklich Kummer mit ihren beiden Buben. Alle Augenblicke ist Streit zwischen ihnen. Heute war der Krach besonders gross, und sie kamen heulend in die Küche gelaufen. «Was ist denn schon wieder los?» fragt empört die Mutter. «Könnt ihr denn niemals einer Meinung sein?» «Doch, das sind wir ja», schluchzt der Ältere, «Walter will den Apfel allein essen und ich auch.»



Statistik ist nicht jedermanns Sache. «In welchem Monat kommen die meisten Kinder auf die Welt?» stellt der Lehrer die meisten Kinder auf die Welt?» stellt der Lehrer die Aufgabe. Meint Margrit prompt: «Na, im neunten Monat natürlich!»



«Peter, warum bewundern wir heute noch die alten Römer?» «Weil sie fliessend Latein sprachen.»

Ein Mann namens Kampf wird beerdigt. Der Pfarrer hält eine ergreifende Grabrede: «Der Verstorbene hat immer nur im Sinne seines Namens gelebt! Jeden Morgen dachte er nur ans Kämpfen, er kämpfte in seiner Arbeit, er kämpfte im Auto, er kämpfte bei Verwandten, er kämpfte in seiner Freizeit, er kämpfte in der Fremde und nur zuhause kämpfte er nicht.» Flüstert ein Trauergast seinem Nachbarn zu: «Von dem Pfarrer möchte ich nicht beerdigt werden!» Der Andere: «Warum nicht?» Der Erste: «Weil ich Vogel heisse!»



Stefan hat angeboten, sich für seine Mutter an der Theaterkasse anzustellen. Endlich kommt er dran: «Ich hätte gerne zwei Karten!» – «Für Hänsel und Gretel?» – «Nein», sagt Stefan, «für meine Mama und mich!»



Fritz: «Ich will die Oma heiraten». Papa: «Aber du kannst doch nicht meine Mama heiraten!» Fritz: «Du hast doch auch meine Mama geheiratet!»



Ein sehr frommes uraltes Ehepaar, das sehr gesund gelebt hatte, kommt durch einen Unfall zugleich ums Leben und landet zugleich im Himmel. Sie sehen sich all die Herrlichkeiten an, und die Frau wird immer fröhlicher. Schliesslich merkt sie, dass ihr Mann immer muffiger wird. «Was hast du denn, freust du dich denn gar nicht?» fragte sie. Er: «Ja, das haben wir jetzt davon, wir könnten schon zehn Jahre hier sein, aber immer du mit deiner gesunden Vollwertkost!»



«Woher kommt eigentlich Rheumatismus?» fragt Alois den Pfarrer beim Frühschoppen. «Vom unsoliden Lebenswandel» erklärt der: «Zuviel Essen, zuviel Trinken und zuviel Frauen. – Aber wieso fragst du?» «Ach, ich habe nur in der Zeitung gelesen, der Bischof soll Rheumatismus haben.»

Pfarrei Hl. Theodul, Gampel

Einzahlungen: Pfarrei St. Theodul CH64 8052 1000 0001 3270 9
Pfarrblattabo: Pfarrei St. Theodul CH15 8052 1000 0001 3271 8

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat		Telefon	027 932 11 30
Kirchstrasse 2, 3945 Gampel		Mail	pfarrei.gampel@gmail.com
Öffnungszeiten:	Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr		

Bratsch-Niedergampel

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat	siehe unter Gampel		

Pfarrei Hl. Familie, Steg-Hohtenn

PC 19-7036-4

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern		
Pfarreisekretariat Steg-Hohtenn und Niedergesteln		Telefon	027 932 11 26
Fussweg 19, 3940 Steg		Mail	pfarrei.steghohtenn@gmail.com
Karin Maria Guntern			
Öffnungszeiten:	Neu: Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr		

Pfarrei Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, Niedergesteln

Konto Pfarrei: CH57 8052 1000 0035 0232 4 (RB Raron)
Konto Pfarrblatt: CH09 8052 1000 0035 0231 5 (RB Raron)

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern	Telefon	027 934 11 49
Pfarreisekretariat	siehe unter Steg-Hohtenn		